



DIE ZEIT DRÄNGT – NICHT NUR BEI CORONA INITIATIVE FÜR MEHR ÖFFENTLICHE INVESTITIONEN IN NIEDERSACHSEN

V.i.S.d.P.: Torsten Windels, Ferdinand-Wallbrecht-Str. 20, 30163 Hannover

AUFRUF
FEBRUAR 2021



Die Bekämpfung der Corona-Krise kostet viel Geld. Die Schulden in Bund und Land sind angestiegen. Gleichzeitig sind die Investitionsbedarfe der öffentlichen Hand auch in Niedersachsen weiter gestiegen. Der Finanzierungsdruck auf den Landeshaushalt wird noch steigen, wenn ab 2024 die Corona-Schulden getilgt werden müssen (gut 400 Mio EUR/Jahr). Die niedersächsische Finanzpolitik steht vor der Entscheidung: Investieren oder sparen?

GESUNDHEIT

Die Pandemie hat Schwächen in der personellen und materiellen Ausstattung in Krankenhäusern und Gesundheitsämtern ebenso offengelegt wie die Versäumnisse beim Aufbau der digitalen Infrastruktur, in der öffentlichen Verwaltung, in Schulen und Hochschulen.

Diese Defizite müssen behoben werden, nicht nur wegen des Risikos weiterer Pandemien.

TRANSFORMATIONEN

Zudem drängt eine Reihe weiterer Herausforderungen schon länger auf Lösungen, die erhebliche öffentliche Investitionen erfordern. Übergreifend zu nennen ist der Klimaschutz, mit den großen Investitionsfeldern Energie, Verkehr, Wohnen, Industrie und Handel sowie die Landwirtschaft. Zudem die

Handlungsfelder Digitalisierung, sozialer Zusammenhalt und Demografie. Neben erkennbaren Risiken bieten diese Transformationen auch Chancen.

SOZIAL-ÖKOLOGISCHER WANDEL

Deutschland ist Industrieland mit hoher Produktivität, hohen Löhnen und Sozialstandards sowie einer ausgeprägten Exportorientierung. Dies betrachten wir als Stärken, die es zu bewahren gilt. Die sozial-ökologische Transformation kann unseres Erachtens nur gelingen durch eine Weiterentwicklung der Industrie- und Innovationspolitik, die auch die sozialen Aspekte im Blick behält.

HOCHSCHULFINANZIERUNG

Die schnelle Analyse des Corona-Virus und die Entwicklung von Impfstoffen zeigen einmal mehr die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung bei der Bewältigung von neuen Problemen.

Auch die oben genannten Herausforderungen sind nur durch Nutzung von Wissenschaft und Forschung zu bewältigen. Hierzu bedarf es einer leistungsfähigen Hochschullandschaft.

Die aktuellen Auseinandersetzungen zwischen den niedersächsischen Hochschulen und der Landesregierung um Einsparauflagen weisen aber in die falsche Richtung.



SOZIALER ZUSAMMENHALT – BILDUNG UND WEITERBILDUNG

Der Strukturwandel birgt Risiken für die betroffenen Menschen. Wir brauchen daher gute Bildungs- und Weiterbildungsangebote, um die Chancen für die persönliche Bewältigung der Veränderungen zu verbessern.

SOZIALER ZUSAMMENHALT – KOMMUNEN

Gesellschaftlicher Zusammenhalt entsteht vor Ort. Er entsteht aber nicht von selbst. Neben der technischen Infrastruktur (Ver-/Entsorgung, ÖPNV, Breitband...) brauchen Kommunen auch eine intakte soziale Infrastruktur (Gesundheit, Kitas, Schulen, Bibliotheken, Sozialarbeit, Sport-, Freizeit- und Kulturinstitutionen). Beides wird mit Verweis auf finanzielle Gründe heute nicht mehr flächendeckend angeboten. Die Kommunen müssen daher in die Lage versetzt werden, diese Investitionen zu tätigen, um die verfassungsrechtlich gebotene Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse zu ermöglichen. Ein fehlender Gemeinsinn schürt den Rechtspopulismus und bedroht unsere Demokratie.

ZUKUNFT WIRD AUS MUT GEMACHT – FORDERUNG:

Wir sind davon überzeugt, nicht Sparauflagen, sondern mehr öffentliche Investitionen ermöglichen eine Zukunft mit Klimaschutz, Wachstum und sozialem Zusammenhalt. Ohne sie droht Niedersachsen den Anschluss an die süddeutschen Bundesländer zu verlieren. Die Schuldenbremse begrenzt zwar den Spielraum und muss reformiert werden, sie setzt ihn aber nicht auf null.

Wir fordern die Landesregierung auf, die Finanzierungsmöglichkeiten für mehr öffentliche Investitionen zu nutzen. Neben Spielraum im Haushalt zählen hierzu auch Investitionsgesellschaften mit eigener Kreditermächtigung, wie z.B. den Niedersachsenfonds, eine Landeswohnungsbaugesellschaft (Forderungen des DGB Nds) oder eine Hochschulbaugesellschaft (Vorschlag eines Gutachtens der Landeshochschulkonferenz).



**Unterzeichnen Sie jetzt
unseren Aufruf unter:**

www.openpetition.de/petition/online/initiative-fuer-mehr-oeffentliche-investitionen-in-niedersachsen

ERSTUNTERZEICHNUNGEN

Detlef Ahting, Landesbezirksleiter Ver.Di Niedersachsen, Hannover

Sven Ambrosy, Landrat des Landkreis Friesland, Wangerland

Werner Backeberg, Bürgermeister, Uetze

Ernst Barkhoff, Hannover

Ralf Becker, Landesbezirksleiter IG BCE Niedersachsen, Hannover

Dr. Juliane Bielinski, Wirtschaftsgeografin, Hannover

Jakob Blankenburg, Landesvorsitzender der Jusos Niedersachsen u. Mitglied im Landesvorstand der SPD Niedersachsen, Bienenbüttel

Ralf Borchers, Ökonom, Hannover

Dr. Arno Brandt, Ökonom, Lüneburg

Marco Brunotte, Vorsitzender des Vorstands AWO Bezirksverband Hannover e.V., Langenhagen

Daniela Cavallo, Stellvertretende Vorsitzende des Gesamt- und Konzernbetriebsrates der Volkswagen AG

Jan Devries, Ökonom, Hannover

Ulf-Birger Franz, Hannover

Prof. Dr. Dirk Fornahl, Ökonom, Blender

Michael Fuder, Unternehmer, Erkerode

Prof. Dr. Thomas Gegenhuber, Leuphana Universität, Lüneburg

Prof. Dr. Heiko Geiling, Emden

Johannes Grabbe, Wirtschaftspol. Abteilungsleiter, DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt, Hannover

Thorsten Gröger, Bezirksleiter IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Rehburg-Loccum

Prof. Dr. Eckart Güldenber, Stiftung EIN ZUHAUSE, Hannover

Andreas Hammerschmidt, Zweiter Vorsitzender Marburger Bund Niedersachsen, Hannover

Prof. Dr. Marc Hansmann, Hannover

Rüdiger Heitefaut, Geschäftsführer GEW Niedersachsen, Hannover

Dr. Sascha Howind, Sozialwissenschaftler, Hannover

Prof. Dr. Hans-Ulrich Jung, Regionalökonom, Gehrden

Prof. Dr. Jürgen Kädtler, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI), Georg-August-Universität, Göttingen

Dr. Karolina Kempa, Kooperationsstelle Hochschulen & Gewerkschaften Hannover-Hildesheim, Hannover

Sven-Christian Kindler, MdB für BÜNDNIS90/ Die Grünen, Haushalts-politischer Sprecher, Hannover

Rolf-Georg Köhler, Oberbürgermeister Stadt Göttingen

Marion Koslowski-Kuzu, Geschäftsführerin IG Metall Salzgitter/Peine

Christopher Krauß, Bildungsreferent und Geschäftsführung Sozialistische Jugend - Die Falken Niedersachsen, Göttingen

Dr. Uwe Kröcher, Leiter der Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg

Dr. theol. Christoph Künkel, ehem. Vorstandssprecher Diakonie in Niedersachsen, Lüneburg

Prof. Dr. Jörg Lahner, HAWK, Göttingen

Dr. Hartmut Lehne, Senatssprecher, Leibniz Universität Hannover (LUH)

Dr. Rainer Litten, Hannover

Dr. Jessica Loeser, Sonderpädagogin, Georg-August-Universität Göttingen

Nico Lopopolo, Vorsitzender Betriebsrat Renk AG, Hannover

Ulrich Markurth, Oberbürgermeister Stadt Braunschweig

Dirk-Ulrich Mende, stellv. Landesvorsitzender SGK Niedersachsen, Celle

Helmut Meyer, Sozialberater, Oldenburg

Klaus Mohrs, Oberbürgermeister Stadt Wolfsburg

Thomas Müller, Gewerkschaftssekretär, IG Metall Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Hannover

Bertina Murkovic, Vorsitzende Betriebsrat VW Nutzfahrzeuge, Hannover

Dr. Frank Mußmann, Sozialwissenschaftler, Kooperationsstelle Georg-August-Universität Göttingen

Ute Neumann, Abteilungsleiterin Jugendpolitik und Jugendbildung, DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt Hannover

Lars Niggemeyer, Gewerkschaftssekretär, DGB Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt, Hannover

Dr. Axel von der Ohe, Mitglied im Landesvorstand SGK Niedersachsen, Hannover

Klaus Ohlig, Ministerialrat a.D., Hannover

Belit Onay, Oberbürgermeister Landeshauptstadt Hannover

Bernd Osterloh, Vorsitzender des Gesamt- und Konzernbetriebsrates, Mitglied des Präsidiums des Aufsichtsrates der Volkswagen AG

Dr. Mehrdad Payandeh, DGB-Bezirksvorsitzender Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt, Hannover

Annette von Pogrell, Vorstandin Diözesancaritasverband Hildesheim

Laura Pooth, Vorsitzende GEW Niedersachsen, Hannover

Prof. Dr. Axel Prieb, Honorarprofessor, Institut für Umweltplanung der Leibniz-Universität Hannover

Dr. Martin Riemer-Streicher, Ökonom, Neustadt a. Rbge.

Gunter Rockendorf, Diplom-Ingenieur, Garbsen

Prof. Dr. Susanne Rode-Breymann, Präsidentin Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Volker Rohde, Vorstand LAG Offene Kinder- und Jugendarbeit Niedersachsen, Hannover

Dietmar Schilff, Landesvorsitzender Gewerkschaft der Polizei (GdP) Niedersachsen, Hannover

Maximilian Schmidt, Geschäftsführer Arbeit und Leben Nds., Winsen

Stefan Schostok, Hannover

Thomas Schremmer, Stellvertretender Vorsitzender Gesamtpersonalrat der Landeshauptstadt Hannover

Dirk Schulze, Geschäftsführer IG Metall Hannover

Cornelia Schweingel, Hannover

Stephan Soldanski, Geschäftsführer IG Metall Osnabrück

Uwe Sternbeck, Bürgermeister a.D., Neustadt am Rübenberge

Andreas Strauch, Regionsabgeordneter Region Hannover, Burgwedel

Prof. Dr. Hans-Michael Trautwein, Professur für Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg

Prof. Dr. med. Lorenz Trümper, Georg-August Universität, Mitglied des Senats, Göttingen

Thomas Uhlen, Landessekretär Caritas in Niedersachsen, Hannover

Prof. Dr. phil. Michael Vester, Hannover

Prof. Dr. Berthold Vogel, Geschäftsführender Direktor Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Prof. Dr. Gerhard Wegner, Coppenbrügge

Dr. Gerd Weiberg, Hannover

Stefan Wenzel, MdL Niedersachsen, Göttingen

Achim Wenzig, Vorsitzender Betriebsrat Renold, Einbeck

Holger Westphal, Vorsitzender Schulhauptpersonalrat, Hannover

Matthias Wilhelm, Geschäftsführer IG Metall Salzgitter/Peine, Salzgitter

Hans Martin Wollenberg, Erster Vorsitzender Marburger Bund Niedersachsen, Hameln

Helge Zychlinski, Bürgermeister Gemeinde Wedemark